
Subject: Erfahrungen mit Finasterid im jungen Alter
Posted by [NPR7](#) on Sat, 03 Nov 2018 21:48:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey :)

Ich bin neu hier im Forum und hoffe, dass diese Art von Post auch hierhin gehört, wenn nicht einfach verschieben!

tl;dr: 20 Jahre, androgenetische Alopezie, 5mg Finasterid mit Tablettenschneider zu 1,25mg an 4 von 5 Tagen, monatliche Updates, bis dato keine Nebenwirkungen + besserer Haarstatus

In diesem Post möchte ich für euch und für mich rückblickend meine Erfahrungen mit Finasterid aufarbeiten. Während ich gerade in die Tasten haue sind bereits zwei Jahre vergangen, seit ich das erste Mal auf meinen Haarausfall aufmerksam wurde bzw. vor meinem damaligen Schwarm, auf diesen aufmerksam gemacht worden bin. An dieser Stelle nochmal vielen Dank dafür (und das ist nicht ironisch gemeint). :nod:

Meine erste Reaktion war es klein zu reden: Die Haare liegen nur schlecht, mein Vater und mein Opa haben immer noch volles Haar. Nur Mamas Papa hatte eine Glatze...und die recht früh. "Aber Quatsch!", dachte ich: "Ich bin doch erst 18, da gibt es sowas doch noch gar nicht." Long story short: Doch. Bis dato hat zwar noch kein Arzt, anhand von Haarproben o. Ä., die androgenetische Alopezie bestätigt, aber zwei funktionierende Augen haben bei mir selbst und den Ärzten gereicht. :blush:

Nachdem mein Schwarm und ich noch einen schönen Abend hatten, dachte ich mir am nächsten Morgen: "Ich habe doch nur die kleinen Geheimratsecken, seit ein paar Jahren. Muss ich mir jetzt wirklich über Haarausfall Gedanken machen?" In den kommenden Wochen und Monaten wurde ich des Öfteren (>5x) auf meine Haare angesprochen und es wurden kleine Späße im Freundeskreis und am Familientisch gemacht.

Ich denke, dass viele von euch genau aus diesen Gründen auf diesen Post aufmerksam geworden sind: Es nervt nämlich tierisch und ist im jungen Alter unglaublich belastend - Aber da steckt man ja nicht drin. Seit dem hat das Thema Haarausfall mich viel beschäftigt und ich bin das erste Mal zum Hausarzt gegangen, der mich mit meinen damaligen 19 Jahren nur belächelte und meinte, dass man da wohl nichts gegen machen könne. Von Finasterid, Minoxidil und co. wollte er nichts wissen, aber überwies mich alibimäßig an einen Dermatologen, aber sagte mir auch ich solle mir keine allzu großen Hoffnungen machen.

Mit diesem neuen Ansporn bin ich also zum Dermatologen gegangen, welcher mir auch sofort 1mg Finasterid verschrieb. Überglücklich und mit voller Hoffnung bin ich direkt im Anschluss zur Apotheke und wurde an der Kasse vom Preis erschlagen. Soweit hatte ich mich bis dahin nicht mit Finasterid befasst. Als Student war (und ist) es für mich unmöglich diese - meiner Meinung nach viel zu hohen - Kosten zu stemmen. Meine Hoffnungen wurde an diesem Nachmittag komplett zerstört und ich sah mir schon die ersten Tutorials zum Glatze schneiden an.

Seit Beginn 2018 wurde der Haarausfall immer schlimmer und ich wollte mich immer noch nicht mit meinen Haaren, so wie sie sind, abfinden. Ich recherchierte weiter und stoß, dank dieses Forums, auf die Möglichkeit 5mg Finasterid Tabletten zu zerkleinern und machte mich erneut auf den Weg zum Dermatologen. Ich habe über die oben genannten Probleme (Wohlbefinden, Kosten, etc.) offen mit meinem Dermatologen gesprochen und überzeugte ihn, mir wieder

Finasterid zu verschreiben, dieses mal aber die 5mg Variante. Die Frau in der Apotheke schaute erst etwas sparsam, als ich das Mittel zur Prostatabehandlung kaufen wollte, wusste aber, als ich den Tablettenteiler dazu wollte, schon bescheid.

Seit dem sind sechs Wochen vergangen, in denen ich an vier von fünf Tagen die Woche 1,25mg vorm Schlafen einnehme. Die Erfahrungen möchte ich monatlich in diesem Post zusammenfassen und euch in eurem "Kampf" gegen Haarausfall unterstützen. 8)

Oktober 2018

Die ersten Tage war ich sehr aufgeregt, da ich viel über die Nebenwirkungen gelesen habe. Ich fühlte mich zu Beginn sehr aufgebläht, meine Hoden taten leicht weh und ich bekam Hitzewallungen. Mittlerweile schiebe ich diese Symptome aber auf den Placeboeffekt und stelle in Frage, ob ich diese Reaktionen gehabt hätte, wenn ich nicht über die Nebenwirkungen bescheid gewusst hätte. Auf diesen Schluss komme ich, da ich in den letzten sechs Wochen keine weiteren starken Nebenwirkungen gespürt habe, aber sich dafür mein Haarstatus verbessert hat (oder ich bilde mir das auch nur ein :lol:). Meine Libido ist weiterhin normal hoch und meine Spermienqualität blieb gleich. Anfangs fühlte ich mich oft müde, weshalb ich die Tabletten mittlerweile Abends zu mir nehme. Mein Hautbild war nie das Beste, hat sich aber auch nicht weiter verschlechtert und ich kann mein Gewicht halten. Bis dato bin ich sehr zufrieden mit Finasterid und hoffe, dass es so weiter geht und ihr mich auf dem Weg begleitet!

Subject: November 2018

Posted by [NPR7](#) on Tue, 04 Dec 2018 22:12:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mit etwas Verspätung folgt nun endlich der Erfahrungsbericht des zweiten Monats auf Finasterid. Sollte ich meine aktuelle Zufriedenheit auf einer Skala von 1 bis 10 einordnen (was nebenbei eine super Methode für tiefergehenden Smalltalk ist :smug:), so wäre meine Antwort eine stabile 8.

Ich würde behaupten, dass dieses Jahr bis Dato zehn Monate umfasste, in welchen ich mich viel um mich selbst gekümmert habe und verschiedene Hebel in Gang setzte, um ein meiner Meinung nach erfüllteres Leben zu führen. Ich habe angefangen mich von Personen zu lösen, welche ich als nicht bereichernd oder gar "schädlich" (auch wenn dieses Wort sehr hart ist) für mich und mein Glück empfand. Die Zeit, welche ich vorher mit diesen Leuten verbrachte, investiere ich seit dem in Disziplinen, welche für mich förderlich und erstrebenswert scheinen. So treibe ich viel Sport und bereite mich auf meine Sommerfigur vor, welche ich mir seit Jahren wünsche, aber wofür ich nie den Willen und Disziplin hatte, um sie Realität werden zu lassen. Darüber hinaus bilde ich mich selbst im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung und versuche zumindest mich halbwegs gesund zu ernähren. Ich habe den Eindruck, dass dieses Jahr bis hierher unglaublich schnell umging, was ich darauf zurückführe, dass es für mich sehr produktiv war.

Bis hierher umfasst dieser Absatz zehn Zeilen, in welchen nicht einmal das Wort "Haarausfall" oder "Finasterid" gefallen ist und mir ist auch klar, dass nur die wenigsten, die dieses Post lesen,

an mir als Privatperson interessiert sind. Das ist auch in Ordnung, aber ich versuche in diesem "Blog" so transparent wie möglich zu sein und für dieses Kriterium ist meiner Meinung nach eine kurze Umrahmung meinerseits nötig.

So, Schluss mit dem persönlichen Kram. Lasst uns über unser gemeinsames Problem reden. :lol: Ich bin momentan mit 1,25mg Finasterid an vier von fünf Tagen weitestgehend zufrieden. Mein Haarstatus hat sich insbesondere im Tonsurbereich enorm verbessert und ich habe den Eindruck, dass auch die GHE besser geworden sind, wobei ich bei zweiteren absolut unsicher bin. Mein leicht lockiges Haar macht es schwer eine kontinuierliche Verbesserung zu erkennen, aber auch wenn es nur Placebo sein sollte, macht es mich trotzdem froh. Die letzten Wochen wurde ich lediglich einmal, traurigerweise von meinem Vater, auf meinen Haarausfall angesprochen, was mich im Ganzen gesehen in meinem Selbstbewusstsein enorm stärkt, da es früher viel häufiger der Fall war.

Angesichts der Wirkungen, welche das Medikament verspricht bin ich folglich immernoch mehr als zufrieden. Aber was machen die so oft proklamierten Nebenwirkungen? An dieser Stelle fällt es mir schwer, eine Korrelation zwischen Finasterid und meinem Gemütszustand zu finden, aber ich nenne an dieser einfach mal die zwei "Symptome", welche ich momentan verspüre. Das Erste ist ein gelegentlich leichtes (wirklich nur ganz leichtes und gelegentliches) Ziehen in den Hoden. Es stört nicht, es ist lediglich da. Das zweite "Symptom" bezieht sich auf mein Ejakulat. Grundsätzlich habe ich zwischen einem und vier Orgasmen am Tag und auch bevor der Einnahme von Finasterid wurde jedesmal der Orgasmus etwas schlechter und es floss weniger Sperma. Ich denke einfach mal, dass das ganz normal ist (!?). Insbesondere die letzten Wochen merkte ich aber, dass mein Sperma sehr flüssig / durchsichtig ist und die Qualität des Orgasmus (ist das der richtige Genitiv?) leicht abnahm. Aus diesem Grund spiele ich mit dem Gedanken zum einen mein Sperma untersuchen zu lassen und zum anderen die Tagesmenge auf 1,25mg an jedem zweiten Tag zu reduzieren. Bezüglich des zweiten Vorhabens werde ich mich aber noch belesen und ggf. meinen Arzt befragen. Das hier soll aber definitiv keine Hiobs-Botschaft sein. Mir geht es gut! :d

Was ich nun unternehmen werde steht zum Stand dieses Posts noch offen. Ihr werdet es aber definitiv zum Anfang des nächsten Jahres erfahren. Bis daher wünsche ich euch erholsame Festtage mit euren Liebsten, einen guten Start ins neue Jahr und weniger verschwendete Gedanken zum Thema Haarausfall. Cheers!

Subject: Aw: Erfahrungen mit Finasterid im jungen Alter
Posted by [Westhair](#) on Tue, 04 Dec 2018 23:37:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schön, dass du deine Erfahrungen teilst!

Es ist immer wichtig auch seine positiven Erfahrungen zu teilen, ansonsten vermittelt man hier ein verdammt negatives Bild, was sehr demotivierend für Neulinge sein kann...

Viel Glück weiterhin, dass alles reibungslos und mit vollem Schopf verläuft

Subject: Aw: November 2018

Posted by [pilos](#) on Wed, 05 Dec 2018 07:44:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NPR7 schrieb am Wed, 05 December 2018 00:12 und zum anderen die Tagesmenge auf 1,25mg an jedem zweiten Tag zu reduzieren. Bezüglich des zweiten Vorhabens werde ich mich aber noch belesen und ggf. meinen Arzt befragen. Das hier soll aber definitiv keine Hiobs-Botschaft sein. Mir geht es gut! :d

1,25 EOD reicht vollkommen...ist eh überdosiert

Subject: Aw: November 2018

Posted by [Sinner85](#) on Wed, 05 Dec 2018 11:59:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NPR7 schrieb am Tue, 04 December 2018 23:12 Mit etwas Verspätung folgt nun endlich der Erfahrungsbericht des zweiten Monats auf Finasterid. Sollte ich meine aktuelle Zufriedenheit auf einer Skala von 1 bis 10 einordnen (was nebenbei eine super Methode für tiefergehenden Smalltalk ist :smug:), so wäre meine Antwort eine stabile 8.

Ich würde behaupten, dass dieses Jahr bis Dato zehn Monate umfasste, in welchen ich mich viel um mich selbst gekümmert habe und verschiedene Hebel in Gang setzte, um ein meiner Meinung nach erfüllteres Leben zu führen. Ich habe angefangen mich von Personen zu lösen, welche ich als nicht bereichernd oder gar "schädlich" (auch wenn dieses Wort sehr hart ist) für mich und mein Glück empfand. Die Zeit, welche ich vorher mit diesen Leuten verbrachte, investiere ich seit dem in Disziplinen, welche für mich förderlich und erstrebenswert scheinen. So treibe ich viel Sport und bereite mich auf meine Sommerfigur vor, welche ich mir seit Jahren wünsche, aber wofür ich nie den Willen und Disziplin hatte, um sie Realität werden zu lassen. Darüber hinaus bilde ich mich selbst im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung und versuche zumindest mich halbwegs gesund zu ernähren. Ich habe den Eindruck, dass dieses Jahr bis hierher unglaublich schnell umging, was ich darauf zurückführe, dass es für mich sehr produktiv war.

Bis hierher umfasst dieser Absatz zehn Zeilen, in welchen nicht einmal das Wort "Haarausfall" oder "Finasterid" gefallen ist und mir ist auch klar, dass nur die wenigsten, die dieses Post lesen, an mir als Privatperson interessiert sind. Das ist auch in Ordnung, aber ich versuche in diesem "Blog" so transparent wie möglich zu sein und für dieses Kriterium ist meiner Meinung nach eine kurze Umrahmung meinerseits nötig.

So, Schluss mit dem persönlichen Kram. Lasst uns über unser gemeinsames Problem reden. :lol: Ich bin momentan mit 1,25mg Finasterid an vier von fünf Tagen weitestgehend zufrieden. Mein Haarstatus hat sich insbesondere im Tonsurbereich enorm verbessert und ich habe den Eindruck, dass auch die GHE besser geworden sind, wobei ich bei zweiteren absolut unsicher bin. Mein leicht lockiges Haar macht es schwer eine kontinuierliche Verbesserung zu erkennen, aber auch wenn es nur Placebo sein sollte, macht es mich trotzdem froh. Die letzten Wochen

wurde ich lediglich einmal, traurigerweise von meinem Vater, auf meinen Haarausfall angesprochen, was mich im Ganzen gesehen in meinem Selbstbewusstsein enorm stärkt, da es früher viel häufiger der Fall war.

Angesichts der Wirkungen, welche das Medikament verspricht bin ich folglich immernoch mehr als zufrieden. Aber was machen die so oft proklamierten Nebenwirkungen? An dieser Stelle fällt es mir schwer, eine Korrelation zwischen Finasterid und meinem Gemütszustand zu finden, aber ich nenne an dieser einfach mal die zwei "Symptome", welche ich momentan verspüre. Das Erste ist ein gelegentlich leichtes (wirklich nur ganz leichtes und gelegentliches) Ziehen in den Hoden. Es stört nicht, es ist lediglich da. Das zweite "Symptom" bezieht sich auf mein Ejakulat. Grundsätzlich habe ich zwischen einem und vier Orgasmen am Tag und auch bevor der Einnahme von Finasterid wurde jedesmal der Orgasmus etwas schlechter und es floss weniger Sperma. Ich denke einfach mal, dass das ganz normal ist (!?). Insbesondere die letzten Wochen merkte ich aber, dass mein Sperma sehr flüssig / durchsichtig ist und die Qualität des Orgasmus (ist das der richtige Genitiv?) leicht abnahm. Aus diesem Grund spiele ich mit dem Gedanken zum einen mein Sperma untersuchen zu lassen und zum anderen die Tagesmenge auf 1,25mg an jedem zweiten Tag zu reduzieren. Bezüglich des zweiten Vorhabens werde ich mich aber noch belesen und ggf. meinen Arzt befragen. Das hier soll aber definitiv keine Hiobs-Botschaft sein. Mir geht es gut! :d

Was ich nun unternehmen werde steht zum Stand dieses Posts noch offen. Ihr werdet es aber definitiv zum Anfang des nächsten Jahres erfahren. Bis daher wünsche ich euch erholsame Festtage mit euren Liebsten, einen guten Start ins neue Jahr und weniger verschwendete Gedanken zum Thema Haarausfall. Cheers!

Hallo,

hast du zufällig Vergleich -Fotos gemacht?

LG

Subject: Aw: November 2018
Posted by [NPR7](#) on Wed, 05 Dec 2018 15:28:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey bedeutet EOD jeden zweiten Tag oder was hat die Abkürzung zu bedeuten? :lol:

Subject: Aw: November 2018
Posted by [NPR7](#) on Wed, 05 Dec 2018 15:29:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leider nein, würde sie oder so aber aus Datenschutzgründen hier nicht veröffentlichen

Subject: Aw: Erfahrungen mit Finasterid im jungen Alter

Posted by [NPR7](#) on Wed, 09 Jan 2019 00:02:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dezember 2018

So meine Lieben. Das neue Jahr ist gestartet und vorweg hoffe ich, dass ihr alle die Weihnachtstage mit euren Liebsten verbracht und auf das "böse letzte Bier" in der Silvesternacht verzichtet habt. :lol: Grundsätzlich bin ich niemand, der sich groß Vorsätze für das neue Jahr macht, dennoch hoffe ich, dass eure Vorsätze sich erfüllen, ihr euch weiterentwickelt und an euch arbeitet. Dabei kann ich euch mit meinen 20 Jahren Lebenserfahrung (:lol:) raten, dass ihr euch nicht mit anderen vergleichen solltet, sondern euer heutiges Ich mit dem von Gestern. Für mich persönlich war dieser Gedanke das Resultat von 2018 - und gleichzeitig auch ein Grund, warum ich in diesem Forum gelandet bin und Mitten in der Nacht diesen Eintrag schreibe.

Grundsätzlich handelt dieser Post um Haarausfall mit Anfang 20 und dem Umgang mit diesem. Das Schöne ist, dass ich weiterhin zufrieden mit Finasterid bin und dadurch das Thema Haarausfall immer weniger Platz in meinem Alltag einnimmt. So spüre ich von Tag zu Tag eine Verbesserung von meinem psychischen und meinem physischen Zustand. Die aufgetretenen Nebenwirkungen aus dem November sind nahezu vollständig verschwunden, sprich kein Ziehen in den Hoden mehr und eine verbesserte Spermienqualität. Was soll ich sagen, Jungs? Ich bin zufrieden. :)

Ich habe nebenbei die Dosis nicht auf EOD gesenkt, sondern nehme weiterhin 1,25mg täglich an 4 von 5 Tagen. Dennoch habe ich mich für ein neues Nahrungsergänzungsmittel von tetesept "Haarkraft - Zink + Biotin + Folsäure" entschieden, welches mein Hautarzt mir ans Herz gelegt hat. Es schmeckt zwar furchtbar und ich weiß nicht ob es nur Placebo ist, aber die 4€ im Monat sind zwar als Student nicht schön, aber bis dato vertraue ich meinem Hautarzt. Ein letzter Punkt ist, dass ich seit mehreren Wochen sexuell aktiver geworden bin und ich in dieser Hinsicht trotz Finasterid keine Beschwerden habe - und sie auch nicht - hoffe ich. :lol:

Lange Rede, kurzer Sinn: Alles bestens!

Stopp! Ja du hast jetzt das tl;dr gelesen (deswegen auch extra in fettgedruckt) und trotzdem hört es hier nicht auf. Ich wollte einfach einmal danke sagen. Danke für die tolle Resonanz, das Feedback und die Aktivität des Forums. Stand jetzt haben über 800 Leute diesen Post gelesen (bzw. angeklickt) und das freut mich außer Ordentlich. Ich merke, wie ich beim Schreiben dieser Einträge aufblühe und wenn ich gleichzeitig noch Leuten helfen kann, dann ist es umso schöner. So ich merke wie meine Hoden doch wieder schrumpfen und deswegen wünsche ich euch ein besseres Ich als gestern! Macht's gut. Bis in vier Wochen! :)

Subject: Aw: Erfahrungen mit Finasterid im jungen Alter

Posted by [Haare2018](#) on Wed, 09 Jan 2019 01:56:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Deinen Beitrag finde ich super aber warum möchtest du keine Fotos veröffentlichen, das sagt mehr als 1000 Worte? Dass du bisher keine sexuelle Nebenwirkungen hast, ist doch super aber

das Post-Fin-Syndrom kann ja auch nach dem absetzen eintreten wie ich gelesen habe.

Subject: Aw: Erfahrungen mit Finasterid im jungen Alter

Posted by [NPR7](#) on Tue, 29 Jan 2019 22:03:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Januar 2019

Herzlich willkommen zurück zu meinem Erfahrungspost für den Januar 2019. :) Ich melde mich dieses Mal ein paar Tage eher, da ich momentan meine Haare in der Klausurenphase verliere und heute Abend endlich wieder etwas Zeit für diesen Post finde.

Wobei ich fairerweise dieses Sprichwort nur benutze, um den Bezug zum Haarausfall wieder herzustellen, denn, um auf den Punkt zu kommen, bin ich mehr als zufrieden mit meinem Haarzustand und meiner körperlichen und psychischen Verfassung. :d

Mein Tonsurbereich ist weitestgehend dicht und ich glaube langsam wirklich, dass mein Frontbereich auch besser wird. Vielleicht folgen in den nächsten Monaten noch Bilder, aber nehmt es mir nicht übel, dass ich momentan noch nicht dafür bereit bin.

In meinem letzten Post habe ich beschrieben, dass ich wieder sexuell aktiver geworden bin und ein einziges Mal hatte ich beim Sex das Problem, dass eine Erektion plötzlich verschwand. Ich glaube zwar nicht, dass Fin der Auslöser dafür war, aber dennoch möchte ich es an dieser Stelle nicht ausblenden und ggf. beobachten ob es in Zukunft öfter vorkommt. 8o

Ich bin weiterhin zufrieden mit Finasterid und alle vorherigen Nebenwirkungen wie bspw. das Ziehen in den Hoden sind komplett verschwunden. Meine erste 30er Packung Finasterid 5mg ist fast aufgebraucht und ich werde im Laufe des nächsten Monats wohl meinen Dermatologen aufsuchen, um, wenn nötig, das Rezept zu erneuern. Darüber hinaus spiele ich ernsthaft mit dem Gedanken mein Sperma untersuchen zu lassen. Ich habe mich in den letzten Wochen vermehrt mit Alternativen zu Medikamenten befasst und Optionen wie Zweithaar oder Transplantation in Betracht gezogen, wenn es an die 30 geht, auch wenn es bis dahin natürlich noch etwas dauert. Finasterid mein Leben lang zunehmen ist aber für mich, stand jetzt, keine Option, obwohl es bis hierher super lief.

Das ist aber ein anderes Thema. Heute mal ein etwas ernsterer und prägnanterer Post als sonst, aber momentan ist Zeit bei mir wirklich Mangelware. Ich wünsche euch für den nächsten Monat alles Gute. Bis dahin. Cheers!

Subject: Aw: Erfahrungen mit Finasterid im jungen Alter

Posted by [Sonic Boom](#) on Wed, 30 Jan 2019 08:08:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Freut mich wenn alles so gut klappt.? Ich kann dir nur raten, langfristig nen Plan B, C zurechtzulegen.

Braucht man im Leben eh immer, und natürlich auch hier.;-)?

Grüße Sonic

Subject: Aw: Erfahrungen mit Finasterid im jungen Alter
Posted by [Pandemonium](#) on Wed, 30 Jan 2019 15:01:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei guter Verträglichkeit besteht kein Grund, sich verunsichern zu lassen. :nod:

Ohne Kinderwunsch sehe ich keinen Grund für eine Spermauntersuchung.

Subject: Aw: Erfahrungen mit Finasterid im jungen Alter
Posted by [NBGDani](#) on Wed, 30 Jan 2019 15:56:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hatte auch 5 Jahre kein Problem, trotzdem würde ich es nicht mehr nehmen.
War aber in der Zeit sehr fit, zufrieden, Haarstatus wurde gehalten und ich hatte eigentlich keine Probleme mit Sex. Es kann mit der Freundin mal vorgekommen sein, dass es mal nicht geklappt hat, aber es spielen ja mehr Faktoren eine Rolle. Oft ist es auch Stress in der Arbeit oder einfach nur das eigene Wohlbefinden. Bleib dran wenn du damit glücklich bist.

Subject: Aw: Erfahrungen mit Finasterid im jungen Alter
Posted by [NPR7](#) on Sun, 03 Mar 2019 12:21:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Februar 2019

Helau meine Lieben. Mit üblicher Verspätung folgt hier und jetzt mein Erfahrungsbericht für den letzten Monat. Die heutige Verspätung hat sogar einen guten Grund: Karneval! :lol: Solltet ihr Karneval gefeiert haben, wünsche ich, dass es euch besser geht, als mir heute. :blush:
Nichtsdestotrotz habe ich keine Kosten und Mühen gescheut, um jetzt vor meinem Rechner zu sitzen und mit etwas 2010er Musik im Hintergrund diesen Beitrag zu verfassen. Stand jetzt wurde dieser Beitrag fast 2000 (Zweitausend!) mal angeklickt und ich habe mich gefragt, ob es welche unter euch gibt, die am ersten jeden Monats sehnsüchtig auf meinen Erfahrungsbericht warten. Das wäre auf jeden Fall cool und gleichzeitig hätte ich ein schlechtes Gewissen, dass ich immer so unpünktlich bin. :uhoh:

So Finasterid ist das Thema. Moment...noch nicht ganz. Bevor ich euch wieder erzähle, dass ich keine Nebenwirkungen habe und ich zufrieden bin, gibt noch eine Sache, die ich gerne ansprechen möchte. Ich lese so oft in diesem Forum, dass die Haare für euch ein Knackpunkt bei dem Thema Frauen sind. Ich möchte euch mit meinen 20 Jahren Lebenserfahrung gar nicht erzählen, dass ihr an eurem Charakter arbeiten sollt oder sonst irgendwas. Ich habe selbst schon gemerkt, dass meine Haare auf mein Selbstbewusstsein schlugen und es ist auch kein Geheimnis, dass, in unserer Kultur, Haare beim Mann ein Attraktivitätsmerkmal sind. Wenn ihr momentan unzufrieden mit euren Haaren seid, dann fangt bitte an, wenn noch nicht erfolgt, etwas zu tun. Ich will hier niemanden dazu raten, ein starkes Medikament wie Finasterid zu nehmen, um Gottes Willen, aber es gibt viele Möglichkeiten etwas zu tun. In diesem Forum werden unzählige Möglichkeiten genannt. Selbst wenn es am Ende das Haarteil oder die Glatze ist.

Warum teile ich hier meine Lebensweisheiten mit euch? Ich habe seit mehreren Monaten

geschrieben, dass ich sexuell aktiver geworden bin und im letzten Monat wurde meine "Affäre" zu meiner festen Freundin und darüber bin ich sehr glücklich. Sie sprach mich auf lustige Art und Weise auf meine dünnen Haare am Hinterkopf an und ich sagte ihr, dass ich darüber bescheid weiß und daran arbeite. Sie hat es lustig aufgenommen und das zeigt doch noch einmal, dass es wichtigeres im Leben gibt, als was ihr auf dem Kopf habt. Hauptsache ist doch, dass ihr euch wohl fühlt und das auch ausstrahlt.

Witzigerweise wurde ich ein zweites Mal diesen Monat auf meine Haare angesprochen und zwar von meinem Vater. Insofern, als das ich sagte dass ich zum Friseur musste und er mir riet (nicht "rut"), nicht zu viel runterzunehmen, da meine Haare hinten "schon dünner werden".

Dabei hatte ich den Eindruck, dass sich auch diesen Monat mein Haarstatus verbesserte. Zumindest habe ich, wie oben angekratzt, absolut keine Nebenwirkungen und das Gefühl, dass sich meine Front merklich verbesserte. Das war es eigentlich. Heute sehr philosophisch, weil es sonst einfach nicht viel zu erzählen gibt. Ich wünsche euch einen schönen Tag und Restmonat. Macht's gut. Ciao! :proud:

Subject: Aw: Erfahrungen mit Finasterid im jungen Alter
Posted by [Sinner85](#) on Sun, 03 Mar 2019 12:39:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo.

Danke für deine Mühe. Finde ich echt interessant.

Machst du auch regelmäßig Vergleichsfotos und bekommen wir diese vielleicht Mal zu sehen?

LG